

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0078/2020/IV

Datum:
13.05.2020

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Energiebericht kommunaler Liegenschaften der Stadt
Heidelberg 2019 im Rahmen des Masterplan 100 %
Klimaschutz**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	30.06.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationen zum Energiebericht kommunaler Liegenschaften der Stadt Heidelberg 2019 im Rahmen des Masterplan 100 % Klimaschutz zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dem Bericht wird ein Überblick über den Energieverbrauch der städtischen Liegenschaften gegeben.

Begründung:

Mit dem Masterplan 100 % Klimaschutz hat sich die Stadt Heidelberg unter anderem das Ziel gesetzt 50 % der Energie von 1990 einzusparen. Um diese Zielsetzung für städtische Liegenschaften zu überprüfen, wurde nun der Energiebericht kommunaler Liegenschaften der Stadt Heidelberg 2019 erstellt. Die Zahlen dieses Berichts basieren auf den Rechnungswerten der städtischen Liegenschaften, die durch die Stadtwerke Heidelberg zur Verfügung gestellt werden. Die Auswertung dieser Zahlen ergibt eine Einsparung von über 76 Mio. kWh (61%). Bezogen auf die einzelnen Energieträger bedeutet dies einen Rückgang des Energieverbrauchs:

- beim Stromverbrauch (incl. Straßenbeleuchtung) um 17,5 Mio. kWh (47,6 %),
- beim Gas um 25,9 Mio. kWh (75,8 %),
- bei der Fernwärme um 25,5 Mio. kWh (55,2 %) und
- beim Heizöl um 7,4 Mio. kWh (98 %).

Ergänzt wird dieser Bericht durch die Verbrauchswerte aus dem städtischen Energiecontrolling-System. Mit diesem System ist es möglich, bereits die Zahlen von 2019 in die Betrachtung mit einzubeziehen. Um eine Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen zu haben, wurden die Verbräuche pro Quadratmeter dem Energieverbrauchskennwert des Deutschen Städtetages in Verbrauchsklassen gegenübergestellt. Hier ist festzuhalten, dass Heidelberg im Vergleich des Wärmeverbrauchs eine Spitzenposition einnimmt, beim Stromverbrauch im Mittelfeld zu finden ist. Gründe hierfür sind vielfältig (u.a. gestiegener Bedarf an technischen Geräten, Ganztagesbetrieb an Schulen et cetera).

Festzuhalten bleibt, dass die Maßnahmen der Stadt Heidelberg bezogen auf die städtischen Liegenschaften Wirkung gezeigt und die jahrzehntelangen unterschiedlichen Aktivitäten sich bezahlt gemacht haben. Der Ausbau der Fernwärme, die Energiegewinnung durch erneuerbare Energien, eine Energiekonzeption für städtische Liegenschaften, ein Energiecontrolling zur Überprüfung von Verbräuchen und zum Monitoring von Neubauten, baulichen und technischen Sanierungen, die Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen und Ämter, Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften, der Betrieb eines BHKW's ausschließlich für städtische Liegenschaften, aber auch das Festhalten an stadt eigenen Stadtwerken und deren unternehmerische Aktivitäten im Klimaschutz tragen ihren Teil zu diesem Erfolg bei.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM3	+	Verbrauch von Rohstoffen mindern Begründung: Durch Energieeinsparungen wird der Verbrauch von Rohstoffen vermindert
UM4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben Begründung: Durch Energieeinsparung wird auch der CO ₂ -Ausstoss vermindert

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Energiebericht kommunaler Liegenschaften der Stadt Heidelberg 2019 im Rahmen des „Masterplan 100% Klimaschutz“